

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Stadt Brake i.
Oldbg.**

Wittholt, Theodor

Brake, 1906

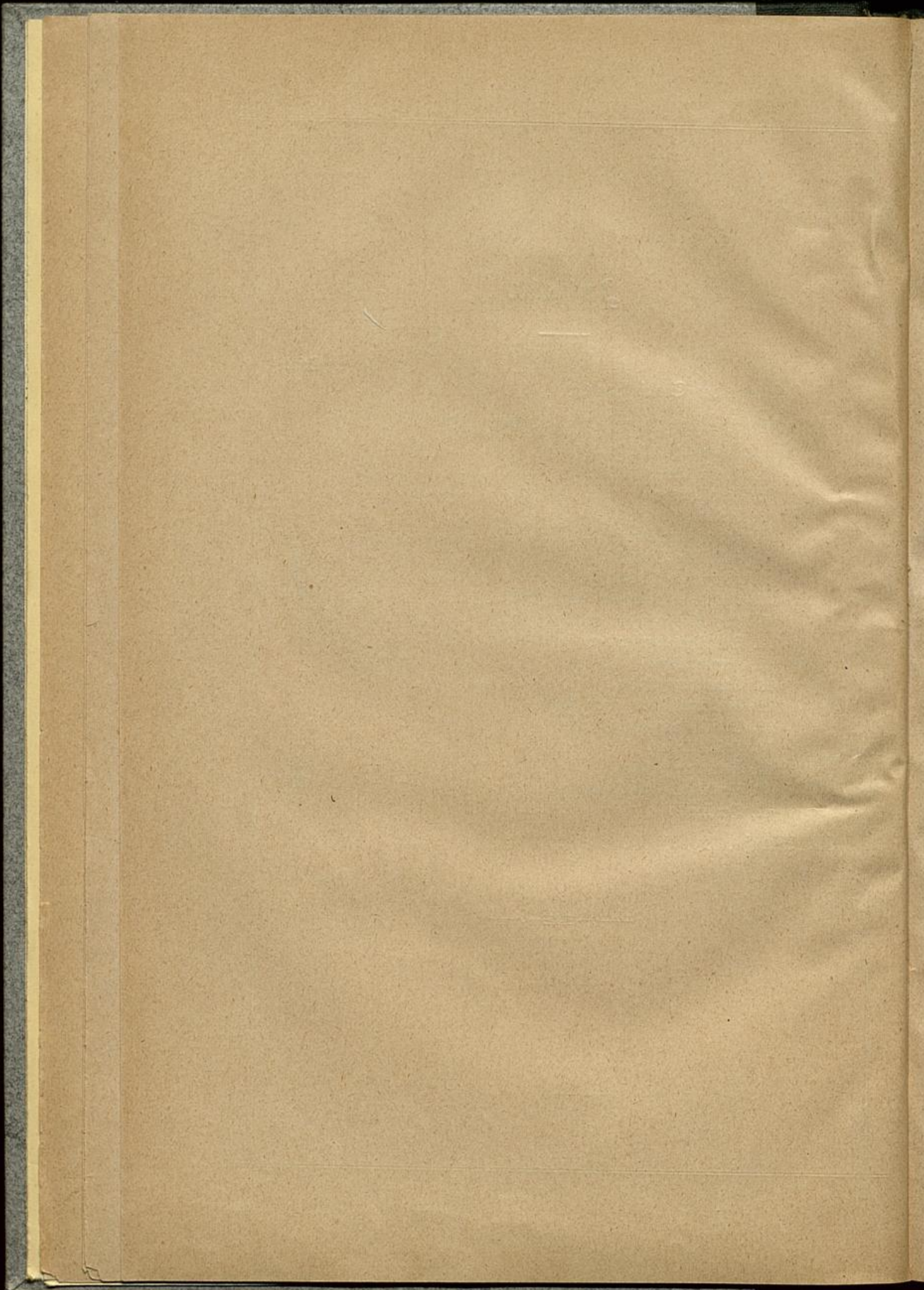
Inhalt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6505

Inhalt.

	Seite
I. Geschichte der Stadt Brake	1
II. Bericht über die Verwaltung und den jetzigen Stand der Gemeindeangelegenheiten:	
1. Allgemeines	41
2. Bevölkerung	41
3. Wohnungsverhältnisse	43
4. Erwerbsverhältnisse	43
5. Städtische Verwaltung	57
6. Finanzielle Verhältnisse	59
7. Das Schulwesen der Stadt Brake	66
8. Das Kirchenwesen der Stadt Brake	72
9. Das Armenwesen der Stadt Brake	75
10. Krankenpflege	78
11. Steuerverwaltung	81
12. Amt und Amtsgericht Brake	83
13. Schiffs- und Seebehörden	85
14. Zollbehörde	86
15. Konsulate in Brake	89
16. Reichstags- und Landtagsvertreter	89
17. Vereine	89
III. Schluß	101





I.

Brake

gehört mit Elsfleth und Barel zu den jüngsten Städten des Großherzogtums Oldenburg. Der älteste Stadtteil aber, Harrien, wird bereits im Jahre 1139 genannt. Dr. Paul Collmann berichtet darüber in der statistischen Beschreibung der Gemeinden des Herzogtums Oldenburg:

„Damals besaß das Kloster St. Pauli vor Bremen in Horegan (Harrien) 8 Land, in Uthhoregan (Außen-Harrien) 5 Land. Schon um 1200 und später hatte das Bremer Domkapitel den Zehnten in Haregen, der 1384 und 1420 dem Domprobst zukam. Im 13. Jahrhundert besaßen die Grafen von Oldenburg und von Oldenburg-Bruchhausen Ländereien in Utharincge. Der Ort erlangte eine gewisse Bedeutung als Grenzpunkt der Rüstinger, die 1315 und 1334 mit den Bremern zur Erledigung von Streitigkeiten Zusammenkünfte, wie früher in Elsfleth, so jetzt in Haregerhorne verabredeten. Außer Middelsstharghen und Utharghen wird Lutken Hergghen erwähnt, das in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts der Herrschaft gehörte. Graf Gerd der Mutige (1440–82) ließ hier 1470 die Harrierburg erbauen, die aber in der großen Fehde am 31. Mai 1474 von den Bremern zerstört wurde.“ Gerd's Nachfolger, Graf Johann XIV. von Oldenburg (1482 bis 1526) erhielt 1514 Stadland, baute die Feste Ovelgönne und ließ größere Deicharbeiten im Stadlande ausführen, und unter seinem Nachfolger Anton I. (1526–73) wurde 1531 das Lockfleth¹⁾ bei der Harrier-Brake abgedämmt. 1590 sagte ein Zeuge aus, daß das Dorf Utharrige in der Weser liege. Nach Collmann ist dieses Außen-Harrien später in der Weser untergegangen.

Aus einer Kontributionsliste vom Jahre 1693 geht hervor, daß in Harrien 20, in Brake 29 und in Fünfhausen 5 — daher der Name! — Grund- resp. Hausbesitzer vorhanden gewesen und am 15. August 1769 zählte man in Fünfhausen 78, Harrien 168 und Brake 200 Einwohner.

Ueber Harrien und Brake heißt es in einer Beschreibung vom Ende des 18. Jahrhunderts:

¹⁾ Das Lockfleth zweigte sich hier von der Weser ab, floß ziemlich parallel mit derselben nördlich und wandte sich in der Gegend von Seefeld nordwestlich zur Jade. Plan 1.